

Stadt, Gemeinde, Land

Kreisjournal



„Närrische Lindwürmer“ ziehen durch die Straßen des Landkreises

Bunt schlängeln sich die Faschingsumzüge durch die Straßen und Gassen der Städte und Gemeinden. Phantasievoll kostümierte Gestalten erfreuen die Zuschauer. Es wird ausgelassen gefeiert, getanzt und musiziert.

Zahlreiche Faschingsveranstaltungen und Umzüge laden Besucher von nah und fern zum Feiern und Zuschauen ein.

Die Termine der Faschingsumzüge im Landkreis Germersheim sind im Innenteil zu finden.

Amtliche Mitteilungen

Amtsblätter des Landkreises

Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind im Internet unter www.kreis-germersheim.de, „Kreisverwaltung“, - „Publikationen und Formulare“, - „Amtsblätter des Kreises Germersheim“ abrufbar.

Aus dem Kreishaus

Sprechtage des Bürgerbeauftragten

Die nächste Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Germersheim ihre Anliegen und Probleme mit Dieter Burgard persönlich zu besprechen, besteht am Donnerstag, 21. Februar, in der Kreisverwaltung Germersheim. Anmeldungen nimmt das Büro des Bürgerbeauftragten, Tel. 06131/2 89 99 99 bis zum 13. Februar 2013 entgegen.

Öffnungszeiten an Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag, 12. Februar, hat die Kreisverwaltung Germersheim mit allen Außenstellen (inklusive der Zulassungsstelle in Kandel) vormittags bis 12 Uhr geöffnet, nachmittags ist geschlossen.

Fachkraft gesucht

Die Kreisverwaltung Germersheim sucht zum 1. April 2013 im Fachbereich 23, Soziale Hilfen eine Fachkraft für das Aufgabengebiet **Geschäftsstelle Regionale Pflegekonferenz/ Pflegestrukturplanung, Senioren.**

Einstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Studium als Dipl. Sozialarbeiter/in mit Fachrichtung Seniorenarbeit, Dipl. Gerontologe/in bzw. mit einem vergleichbaren Abschluss.

Die weiteren Anforderungen können der Stellenausschreibung auf der Homepage der Kreisverwaltung unter www.kreis-germersheim.de/stellenangebote entnommen werden.

Bewerbungen bis 17. Februar 2013 bitte ausschließlich über das Online-Bewerberportal der Kreisverwaltung Germersheim.

Bauen & Umwelt

Sprechstunde des Energieberaters

Der Energieberater hat in Germersheim am Freitag, 15.2. von 8.30 bis 12 Uhr Sprechstunde in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Voranmeldung unter 0 72 74/530.

Abfallwirtschaft

Problemmüllfahrzeug wieder auf Tour

Ab dem 16. Februar ist das Problemmüllfahrzeug wieder unterwegs im Kreis Germersheim. Auch alte und defekte Kleinelektrogeräte werden am Problemmüllfahrzeug angenommen. Am 16. Februar hält das Problemmüllfahrzeug von 8 bis 10 Uhr in Lustadt, Am Bahnhof (Bahnhofstr.) und von 11 bis 13 Uhr in Bellheim, Festplatz (Jahnstr.). Alle Standorte und Termine des Problemmüllfahrzeuges sind im Abfallkalender zu finden oder im Internet unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft unter der Rubrik *Problemmüll*.

An Fastnachtstag Wertstoffhöfe ab 12 Uhr geschlossen

An Fastnachtstag, 12. Februar, sind die Abfallentsorgungsanlagen im Kreis Germersheim ab 12 Uhr geschlossen. Dies betrifft den Wertstoffhof Berg (an der Deponie Berg) und die Wertstoffhöfe Westheim und Rülzheim sowie die stationäre Problemmüllannahmestelle am Wertstoffhof Rülzheim.

Sperrmülltermine bis 22. Febr.

08.02: Jockgrim 2
13.02.: Lingenfeld 1
13.02.: Freisbach
14.02.: Ottersheim
15.02.: Wörth 1

Bei Orten mit mehreren Sperrmüllbezirken ist die Zuordnung im Abfallkalender (ausklappbarer Anhang mit Straßenlisten) zu ersehen.

Alle Gegenstände sollen vor dem eigenen Anwesen, getrennt nach den drei Fraktionen Altholz (einschließlich Altfenster und -türen), Altmetall (einschließlich Elektroschrott) sowie dem eigentlichen Sperrmüll bereitgestellt werden. In Wohngebieten muss der Sperrmüll bis 7 Uhr bereitgestellt sein. In Misch- und Gewerbegebieten wird bereits ab 6 Uhr Sperrmüll abgefahren. Es ist zu beachten, dass die einzelnen Teile eine Länge von 1,70 m und ein Gewicht von 50 kg nicht überschreiten dürfen.

Alle Informationen zum Thema Abfall sind auch im Internet unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft nachzulesen.

Schulen & Weiterbildung

Chorkonzerte „We need friends“



Die Chöre des Goethe-Gymnasium Germersheim luden am 23. und 24. Januar 2013 zu ihren ersten Konzertabenden unter Leitung von Musiklehrer Matthias Claudino in die katholische Kirche St. Jakobus in Germersheim ein. Gemäß dem Motto „We need friends“ drehten sich alle dargebotenen Lieder inhaltlich um die Themen Freundschaft und Liebe. Eine besondere Leistung zeigte vor allem der Oberstufenschüler Leon

Tchakachow, der sehr sicher und überzeugend die Aufgabe der Oberstufenchorleitung von Lehrer Matthias Claudino übernahm.

Die Schülerin Nora Enke bereicherte die Veranstaltung mit ihren Soli am Saxofon.

Instrumental begleitet wurden die Chöre von Lehrerin Sabine Müller - ebenfalls mit dem Saxofon - und Schüler André Rieder am Klavier. Dieser brillierte auch mit Orgel-Soli.

Leiterinnenwechsel bei der VHS Neupotz

Katharina Schloß verabschiedet - Andrea Kalesse tritt Nachfolge an



Wechsel bei der vhs-Leitung in Neupotz: (v.re.) Rainer Schaust, Emil Heid, Karin Träber, Andrea Kalesse (vorne), Katharina Schloß, Uwe Schwind.

Nach vier Jahren als Leiterin der Volkshochschule Neupotz wurde Katharina Schloß in einer kleinen Feierstunde in Neupotz im Haus „Leben am Strom“ verabschiedet.

Ortsbürgermeister Emil Heid eröffnete die Verabschiedung und hob in seiner Rede vor allem den Synergieeffekt zwischen Bücherei und Volkshochschule hervor.

Frau Schloß, die gleichzeitig Leiterin der Volkshochschule und Leiterin der Gemeindebücherei Neupotz war, erreichte dadurch wechselseitig die Zielgruppe der jeweils anderen Einrichtung (jüngere Menschen - Bücherei und ältere Menschen - VHS).

Ebenfalls Dankesworte sprach der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Jockgrim, Uwe Schwind, der Frau Schloß menschliche und kompetente Zusammenarbeit bescheinigte. Die Wertschätzung der Volkshochschule im Bereich der Verbandsgemeinde Jockgrim ließe sich daran erkennen, dass jede Ortsgemeinde ihre eigene Weiterbildungseinrichtung habe.

In Vertretung des Landrates Dr. Fritz Brechtel, Vorsitzender der Kreisvolks-

hochschule Germersheim, dankte Rainer Schaust (Fachbereichsleiter Schulen und Bildung) Frau Schloß herzlich und überreichte ihr ein Buchpräsent.

Karin Träber, Leiterin der Kreisvolkshochschule Germersheim, würdigte in ihrer Ansprache die Arbeit von Frau Schloß. Sie betonte, dass anhand belegbarer Zahlen das Angebot der VHS Neupotz innerhalb dieser vier Jahre gestiegen sei und mittlerweile Stressbewältigungs- und Kreativkurse fester Bestandteil des Weiterbildungsangebotes in der Gemeinde Neupotz seien.

Gleichzeitig wurde Andrea Kalesse als neue Leiterin in ihr Amt als Leiterin der örtlichen Volkshochschule Neupotz eingeführt. Sie war vom Gemeinderat Neupotz vor einigen Wochen einstimmig in dieses Amt gewählt worden und erhielt nun aus den Händen von Rainer Schaust die Bestellsurkunde. Er wünschte ihr für ihre neue Aufgabe viel Erfolg und sei sich sicher, dass die Arbeit in der Volkshochschule Neupotz weiterhin erfolgreich sein werde.

Volleyballerinnen bei Regionalfinale



Die Mädchenmannschaft der Wettkampfklasse III (Jahrgänge 1998 - 2001) Volleyball des Johann-Wolfgang-Goethe-Gymnasiums Germersheim unter Trainer und Coach Dominik Betsch von der Turnerschaft 1869 Germersheim e.V. startete nach dem unerwarteten Sieg beim Vorentscheid am 15. Januar 2013 beim Regionalfinale in Herxheim bei Landau.

Hier trafen Lea Sophie von Bistram, Melanie Brzezina, Emely Gehrlein, Sophia Sabine Gehrlein, Nina Gschwind, Clara Scherer, Marielle Wendling und Jordis Wieser auf die Teams des PAMINA-Schulzentrums Herxheim, des Sebastian-Münster-Gymnasiums Ingelheim und des Max-Slevogt-Gymnasiums Landau. Trotz des sieglosen Auftritts bei ihrer ersten Regionalfinalteilnahme kehrten die GGG-Mädchen erhobenen Hauptes zurück, zeigte die Turnierteilnahme doch, dass die Mannschaft zu Recht ihren Platz in der regionalen Spitze einnimmt. Nun beginnt die intensive Vorbereitung auf das nächste Wettkampfsjahr genutzt, um dann auch auf regionaler Ebene zu reüssieren.

Erfolgreich bei Schulmeisterschaften
Am 26. Januar 2013, fanden in Kniebis/Schwarzwald die rheinland-pfälzischen Schulmeisterschaften im Skilanglauf statt.

Die äußeren Bedingungen waren aufgrund der vereisten Piste und der tiefen Temperaturen sehr anspruchsvoll. Florian Schaile ging als einziger Schützling des Trainers und Sportlehrers Peter Klöcker im Trikot des Johann-Wolfgang-Goethe-Gymnasiums an den Start über die zwei 2,5km-Runden.

In respektablen 27:53 Minuten belegte Florian Schaile einen guten sechsten Platz in seiner Altersklasse Schüler bis 14 Jahre im klassischen Stil und war damit bester Langläufer aus der Pfalz.

Impressum:

Herausgeber:	Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim www.kreis-germersheim.de
Redaktion:	Claudia Seyboldt, Pressestelle Telefon 07274/53 255, Fax: 07274/53 15 255 E-Mail: presse@kreis-germersheim.de
Verlag und Druck:	Verlag + Druck Linus Wittich KG, 54343 Föhren, Europaallee 2 (Industriepark), Tel. 06502/9147-0 oder -240, Fax 06502/9147250, Internet: http: www.wittich.de, e-Mail: info@wittich-foehren.de
Anzeigenannahme:	Ullmer & Brüggemann OHG, Norbert Ullmer, Alexander Brüggemann Spanierstr. 70, 76879 Essingen, Telefon: 06347/972080, Fax: 06347/9720810 Mobil 0170/1862290, E-Mail: info@u-b-werbung.de



Veranstaltungen der KVHS

Die Kreisvolkshochschule weist ausdrücklich darauf hin, dass zu allen nachstehend aufgeführten Kursen und Vorträgen eine Anmeldung unbedingt erforderlich ist. Kontaktadressen sind am Ende des Textes zu finden.

„Das Wohnraummietrecht“ - Rechtsvortrag:

Germersheim, August-Keiler-Str. 35, Richard-von-Weizsäcker-Realschule, linkes Seitengebäude, Saal E03. Beginn: Mittwoch, 13. Februar, von 19.30-21 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 10 Euro/Person.

„Schimmelpilz in Wohngebäuden! - Vorbeugen, Ursachen und Sanierung!“

- Vortrag: Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 083. Beginn: Donnerstag, 14. Februar, von 18.30-20 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 5 Euro/Person.

„Erbreicht - wer wird, wer soll mein Erbe werden?“ - Rechtsvortrag:

Germersheim, August-Keiler-Str. 35, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 084. Beginn: Donnerstag, 14. Februar, von 19.30-21 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 10 Euro/Person.

„Textverarbeitung mit MS Office WORD 2010“ - Grundkurs:

Germersheim, Bismarckstr. 6, EDV-Raum der KVHS. Beginn: Freitag, 15. Februar, von 18.30-20.45 Uhr. Dauer: 6 Termine, Kosten: 60 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Einbürgerungstest - Anmeldeschluss für die Prüfungstermine im März (3 u. 4)“:

Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Prüfungstermin 3: Montag, 18. März, 10 Uhr, Prüfungstermin 4: Montag, 18. März, 15 Uhr. Anmeldeschluss für beide Termine: Freitag, 15. Februar. Dauer: 1 Termin, Kosten bei Anmeldung: 25 Euro/Person.

„Interneteinführung - am Vormittag!“ - Grundkurs:

Germersheim, Bismarckstr. 6, EDV-Raum der KVHS. Beginn: Montag, 18. Februar, von 9-12 Uhr. Dauer: 5 Termine, Kosten: 67 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Qualifizierung der Kindertagespflegeperson!“ - Lehrgang:

Germersheim, Römerweg 2, Geschwister-Scholl Realschule plus, 1. OG, Saal 109. Beginn: Montag, 18. Februar, jeweils montags und mittwochs von 18.30-21.45 Uhr zusätzl. 4 Samstage. Dauer: 19 Termine, Kosten: 170 Euro/Person.

„Xpert-Business Kosten- und Leitungsrechnung“ - Lehrgang:

Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Dienstag, 19. Februar, von 17.30-20.30 Uhr. Dauer: 15 Termine, Kosten: 175 Euro/Person zzgl. Arbeitsbücher.

„Englisch Niveau A1 Teil 1 - für Anfänger und Anfängerinnen!“ -

Grundkurs: Germersheim, Jakobstr. 12, Hintereingang Stadtbibliothek, 2. OG, „Seniorenstube“. Beginn: Dienstag, 19. Februar, von 18.30-20 Uhr. Dauer: 9 Termine, Kosten: 45 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Strickkurs - für Anfänger und Anfängerinnen!“ - Grundkurs:

Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Hintereingang Kreisaula, Außentreppe UG, Seminarraum der KVHS. Beginn: Dienstag, 19. Februar, von 18.30-20 Uhr. Dauer: 7 Termine, Kosten: 30 Euro/Person zzgl. Arbeitsmaterial.

„Senioren-gymnastik“ - Kurs:

Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, 2. OG, Gymnastikraum. Beginn: Dienstag, 19. Februar, von 17-18 Uhr. Dauer: 7 Termine, Kosten: 10 Euro/Person.

„Speed Beratung“ - Energetische Wohnraumsanierung in der Praxis!“ - Aktivvortrag:

Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 083. Beginn: Donnerstag, 21. Februar, von 18.30-20 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 5 Euro/Person.

„Salsa Cubana - für Anfänger und Anfängerinnen!“ - Tanzgrundkurs:

Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Kreisaula, Souterrain. Beginn: Sonntag, 24. Februar, 15-19.15 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 25 Euro/Person.

Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist erforderlich und ist zu richten an die Geschäftsstelle der KVHS in Germersheim, Bismarckstr. 6 (persönlich), per Telefon 07274/53382 oder per Internet: www.kreis-germersheim.de/kvhs.

Gesundheit & Verbraucherschutz

Maßnahmen gegen Legionellen in der Trinkwasserinstallation

Die Betreiber großer Trinkwassererwärmungsanlagen werden durch die „Zweite Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV)“, die nun in Kraft getreten ist, deutlich entlastet. Von der Verordnung betroffen sind Betreiber von Trinkwasserinstallationen, die über eine Großanlage zur Trinkwassererwärmung verfügen und Trinkwasser im Rahmen einer gewerblichen Tätigkeit abgeben. Dazu gehören z.B. Vermietung von Wohnräumen, Hotels, Fitnessstudios. Großanlagen zur Trinkwassererwärmung sind Anlagen (Speicher-Trinkwassererwärmer oder zentrale Durchfluss-Trinkwassererwärmer) jeweils mit einem Inhalt von mehr als 400 Litern oder einem Inhalt von mehr als drei Litern in jeder Rohrleitung zwischen Ausgang des Trinkwassererwärmers und der Entnahmestelle. Die wichtigsten Änderungen für die gewerblichen Betreiber sind: Die

bisher geforderte generelle Anzeigepflicht solcher Anlagen entfällt. Auch wurde die Frist für die erste Untersuchung von gewerblichen, nicht öffentlichen Großanlagen zur Trinkwassererwärmung bis zum 31. Dezember 2013 verlängert (vorher 31. Oktober 2012). Ferner wird das Untersuchungsintervall für die routinemäßige Betreiberuntersuchung betroffener Anlagen von jährlich auf alle drei Jahre erweitert. Dem Gesundheitsamt müssen künftig die Ergebnisse der Legionellenuntersuchung nur noch dann gemeldet werden, wenn der technische Maßnahmenwert überschritten wurde.

Wichtig: öffentliche Betreiber wie Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser, Pflegeheime etc. werden von dieser Änderung nicht betroffen, hierfür gelten kürzere Untersuchungsintervalle. Der „technische Maßnahmenwert“ beträgt 100 Legionellen (koloniebildende Einheiten) in 100 Milliliter (ml) Trinkwasser. Wird der Wert erreicht oder überschritten, ist dies ein Hinweis auf vermeidbare technische Mängel in der Trinkwasser-Installation. Wird der technische Maßnahmenwert überschritten, so ist der Betreiber verpflichtet, dies unverzüglich dem zuständigen Gesundheitsamt anzuzeigen. Nach Eingang der Anzeige beim Gesundheitsamt werden mit dem Betreiber ggf. weitere Abhilfemaßnahmen abgestimmt. Bei Legionellen handelt es sich um Bakterien, die in geringen Konzentrationen im Grundwasser vorkommen. Von dort aus gelangen sie auch in die Trinkwasserinstallation. Ideale Lebensbedingungen finden sie in Temperaturbereichen zwischen 25 bis 45 °C. Auch stagnierendes Wasser, z. B. aufgrund selten genutzter Trinkwasserleitungen, begünstigt die Vermehrung von Legionellen. Erst ab 55°C kommt es langsam zum Absterben der Legionellen im Wasser. Als Aerosol (Luft-/Wasserdampf) eingeatmet - zum Beispiel beim Duschen - können die Legionellen zu einer schweren Lungenentzündung führen. Hinzu kommt die 10- bis 100-fache Anzahl an Erkrankungen am Pontiac-Fieber, das einen milderen Verlauf hat und auch durch Legionellen verursacht wird. Falsch konstruierte und betriebene Trinkwassersysteme haben einen erheblichen Anteil an den Erkrankungen. Weitere Informationen gibt es auch unter www.kreis-germersheim.de, www.bundesgesundheitsministerium.de, www.umweltbundesamt.de, www.dvgw.de, www.ak-wasserhygiene.de und www.gesetze-im-internet.de. Außerdem stehen die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes gerne für Beratungen und Rücksprachen zur Verfügung.

Nächste Blutspendetermine des DRK

14.02.: Hagenbach, Kulturzentrum, Am Stadtrand 1a, 7.30 - 20.30 Uhr

19.02.: Germersheim, Stadthalle, Theobaldstr. 1, 16 - 20 Uhr

21.02.: Hatzenbühl, Dorfgem.-Haus, Kirchenwiesen 3, 17.30 - 20 Uhr

Freizeit & Tourismus

Pachtvertrag mit Straußenfarm unter Dach und Fach Buntes Veranstaltungsprogramm 2013 im Farmgarten



Bei der Vertragsunterzeichnung: (v. li.) Christoph Kistner, Landrat Dr. Fritz Brechtel, Uschi Braun.

Was lange währt, wird endlich gut: Die Straußenfarm Mhou ist nun offiziell Hausherr im „BUF“ in Rülzheim, der ehemaligen „Bildungs- und Freizeitstätte“ des Landkreises Germersheim. Mit der Unterschrift unter den Pachtvertrag beendeten Landrat Dr. Fritz Brechtel und Straußenfarmer Christoph Kistner am Mittwoch, 16. Januar, die wegen vieler juristischer Fragen äußerst komplexen Vertragsverhandlungen. „Nun können wir endlich in eine positive gemeinsame Zukunft schauen“, sagte Dr. Brechtel. Auch Ortsbürgermeister Reiner Hör freut sich darüber, „dass jetzt alle Voraussetzungen vorliegen, gemeinsam die Straußenfarm und das Freizeitgelände der Gemeinde offensiv vermarkten zu können.“ „Mit der neu gewonnenen Rechtssicherheit kön-

nen wir nun endlich viele Ideen und Pläne in Rülzheim in die Tat umsetzen“, so Kistner. Schon im Jahr 2013 haben er und seine Frau Uschi Braun viel vor: Im neu eröffneten Restaurant „Farmhaus“ wird es u. a. „Barbecue“-Grillabende geben, wie sie die beiden in ihrer „Zweith Heimat“ Südafrika schätzen gelernt haben. Am 24. März lädt die Straußenfarm zu einem „Tag der Offenen Tür“, jeweils am 1. Mai und 1. September zu Bauernmärkten im Farmgarten und am 11. August zum „African Summer“, dem großen, bunten Afrika-Fest. Zahlreiche Busgruppen aus nah und fern haben sich bereits jetzt schon Führungstermine für das neue Jahr reservieren lassen. In 2012 haben die kleinen und großen Strauße der Farm mehr als 100.000 Besucher nach Rülzheim gelockt.

Gezieltes Interesse an der Südpfalz und Pfalz



Am Pfalz-Stand wird gute Beratung groß geschrieben.

Trotz widriger Wetterverhältnisse war der Andrang am Pfalzstand auf der Tourismusmesse CMT in Stuttgart groß. Die gemeinsame Präsentation der touristischen Regionen machte vielen CMT-Besuchern besonders Lust auf einen Urlaub oder Wochenendausflug in der Pfalz.

„Der Verein Südpfalz Tourismus, Landkreis Germersheim (SÜD) machte dabei Pfalzkenner und Pfalzneulingen besonders die Möglichkeiten im

und rund um den Landkreis Germersheim schmackhaft“, so der SÜD-Vorsitzende, Landrat Dr. Fritz Brechtel. Am Stand gab es viele gute Gespräche zu Themen wie Pfälzer Wein, Rad-Rundtouren, Ausflüge über das Wochenende, Besichtigungsmöglichkeiten, Weinproben und vielem mehr. „Es gab etliche CMT-Besucher, die schon mit ganz konkreten Vorstellungen zu uns an den Stand kamen. Darunter waren viele Wandergruppen und Radfahrer, die nach schönen, ebenen Strecken fragten“, so die Süd-Mitarbeiterinnen Carmen Stolzenberger und Christina Bayer. „Gezielte Informationen beispielsweise zu Gaststätten oder Camping- und Reisemobilstellplätzen, waren ebenso gefragt wie besondere Gruppenangebote. Vor allem für die Nachenfahrten in Germersheim und das Römerschiff „Lusoria Rhenana“, das längst mehr als ein „Geheimtipp“ ist, begeisterten sich die Besucher“, so Stolzenberger. Insgesamt war die CMT gut besucht. „Die wiederholt guten Erfahrungen ermuntern uns dazu, auch im nächsten Jahr die Südpfalz wieder auf der Tourismusmesse zu präsentieren“, zieht SÜD-Geschäftsführerin Silke Wiedrig Fazit: „Der Großraum Stuttgart ist ein interessantes Gebiet, um für potentielle Urlauber für die Südpfalz zu werben.“

Veranstaltungskalender



Der Veranstaltungskalender der Bienwaldregion Kandel vom Südpfalz Tourismus Kandel e.V. macht mit etwa 130 Veranstaltungen von Januar bis Juni 2013 Lust auf die Bienwaldregion Kandel. Die im neuen Veranstaltungskalender veröffentlichten Termine drehen sich insbesondere um die Themen „Kultur“, „Freizeit“ und „Natur erleben“. So sind zum Beispiel Musikveranstaltungen, geführte Naturexkursionen oder organisierte Wanderungen aufgeführt.

Selbstverständlich dürfen die Märkte und Kerwefeste der Region nicht fehlen.

Der Veranstaltungskalender ist kostenlos erhältlich in der Verbandsgemeindevverwaltung Kandel und im Tourismusbüro am Bahnhof, Georg-Todt-Str. 2a, 76870 Kandel, Tel. 07275/619945, Fax: 07275/618462, E-Mail: info@suedpfalz-tourismus-kandel.de, www.suedpfalz-tourismus-kandel.de, Öffnungszeiten Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr.

Jugend & Soziales

Museum Pfalzgalerie sucht Freiwillige

Das Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern (mpk) sucht Freiwillige, die am Wochenende in der Sonderausstellung „Spunst - die interaktive Kinderausstellung“ mithelfen. Geeignet sind Personen, die kontaktfreudig, „kindertauglich“ und an Kunst interessiert sind. Die erste interaktive Kinder- und Familienausstellung zum Thema Sport und Kunst wurde aufgrund der regen Nachfrage bis 7. April verlängert. Aufgabe der Freiwilligen ist es, den Besuchern an den acht Stationen der Ausstellung mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Eine Schicht am Wochenende umfasst Vor- oder Nachmittag, jeweils etwa drei Stunden. Diejenigen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, wenden sich an die Museumspädagogin Andrea Löschnig, Telefon 0631/3647-219, a.loeschnig@mpk.bv-pfalz.de.

Die Rucksackschule zu Gast im Förderkindergarten



Am Montag, 14.01.2013 bekamen die Kinder vom Förderkindergarten in Rülzheim Besuch von der Rucksackschule Speyer. Herr Schmitt hatte viele ausgestopfte Tiere mitgebracht, z.B. ein kleines Rehkitz, einen Frischling, einen Dachs, eine Fledermaus, eine Eule, ein Stockentenpärchen, eine Maus, ein Igel und einen Eichelhäher. Mit den Kindern besprach er die Tiere. Wo leben sie? Was fressen sie? Wie schützen sie sich vor Feinden? Welche Eigenarten haben die Tiere? Wie heißen die Kinder und die

Eltern? Die Kinder durften viel erzählen und berichten, was sie alles über die einzelnen Tiere wissen. Wenn die Kinder ein Tier nicht kannten, hat Herr Schmitt die Tiere mit Geschichten vorgestellt. Auf kindgerechte Weise ging er auf alle Fragen der Kinder ein. Das Highlight der Präsentation war, als die Kinder die Tiere ganz vorsichtig streicheln und genau betrachten durften. Und weil es allen so viel Spaß machte, ist geplant im Sommer gemeinsam mit ihm Waldprojektstage zu gestalten. Der Förderkindergarten der Lebenshilfe ist eine Einrichtung für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Weitere Informationen unter Telefon 07272/74411 oder der Internetseite der Lebenshilfe Germersheim.

Gute Schulkindbetreuung im Landkreis auch zukünftig sichern

Die erste Gesprächsrunde der Kreisverwaltung mit den Leitungen und Trägern der Schulkind betreuenden Institutionen in den Gemeinden vor Ort ist abgeschlossen.

Landrat Brechtel fasst das bisherige Ergebnis zusammen: „Es hat sich bestätigt, dass es im Landkreis Germersheim generell eine sehr gute Schulkindbetreuung gibt. In jedem Ort gibt es mindestens ein Angebot, in etlichen Orten gibt es mehrere unterschiedliche Angebote nebeneinander, die teilweise miteinander konkurrieren.“ Die besondere Herausforderung wird in den nächsten Jahren sein, die Betreuung der Schulkinder nachhaltig zu sichern. Dies soll mit dem Ausbau des Angebots der Betreuenden Grundschule und mit weiteren Ganztagschulen im Grundschulbereich ermöglicht werden. Dazu wird die Kreisverwaltung die Gespräche auf der örtlichen Ebene auch in Zukunft weiterführen. Die Horte haben ihre Unterstützung zugesagt und werden im Frühjahr eine Bedarfserhebung bei den Eltern über deren tatsächlichen Betreuungsbedarf machen und diese dann in die gemeinsame Planung mit einbringen. Die Leiterin des Jugendamtes, Sabine Heyn, ergänzt: „Klar erkennbar ist, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen steigt und dieser nur durch ein differenziertes Angebot abzufangen ist. Die ausschließliche Erhöhung von Hortplätzen steht dabei nicht zur Diskussion. Vielmehr geht es darum die derzeitigen Horte sinnvoll zu nutzen und die Bedarfe durch ein Miteinander von Ganztagschule, Betreuer der Grundschule und Hortangebot zu decken. Die Gespräche vor Ort haben gezeigt, dass es durchaus Möglichkeiten gibt, ein solches differenziertes Angebot aufzubauen. Dazu bedarf

es einer gemeinsamen Anstrengung von Landkreis, Gemeinden und Trägern, damit es auch in Zukunft gelingt, die Schulkinder adäquat zu betreuen.“ Ergebnisse aus den einzelnen Gesprächen:

Ganztagschulen haben ein gutes Angebot

Das Angebot der Ganztagschule muss für die Eltern bekannter gemacht werden, daher wird es Elterninfoabende der Ganztagschulen geben. Derzeit hemmen Vorbehalte und teilweise auch Falschinformationen Eltern noch, ihr Kind an einer GTS anzumelden. Diese Vorurteile gilt es nun abzubauen.

Betreuungsbedarfe sind unterschiedlich

Der Bedarf an Betreuung ist vielfältig und unterschiedlich. Nicht alle Hortplätze werden ganztätig und regelmäßig genutzt. Die Ferienangebote werden von Eltern gerne angenommen; hier ergibt sich auch für Nicht-Hortkinder ein Bedarf, der durch Angebote der Jugendpflege vor Ort abgedeckt werden kann. Die unterschiedlichen Betreuungsbedarfe müssen künftig stärker in der Planung und Vergabe der Betreuungsplätze berücksichtigt werden. Dazu wird es in den Horten Elternumfragen geben.

Unterstützung der Schulen bei der Einrichtung einer Ganztagschule

An einigen Standorten gibt es noch Handlungsbedarf zur Einrichtung von Ganztagschulen. Hier wird es Gespräche mit Politik, Schulen und Verwaltung geben, wie eine Einrichtung vor Ort gelingen und unterstützt werden kann. „Ziel ist es, die Schulkindbetreuung vor Ort entsprechend des örtlichen Bedarfs nachhaltig zu sichern. Hierzu müssen die Betreuungsbedarfe differenziert erfasst und mit Hilfe schulischer und außerschulischer Betreuungsangebote abgedeckt werden. Wir sind auf einem guten Weg. Durch gemeinsame Planungen und Anstrengung aller in den Gemeinden Beteiligten (Politik, Schule, Jugendhilfe) wird es gelingen, die Schulkindbetreuung nachhaltig zu sichern. Daran werden alle gemeinsam arbeiten“, so der Landrat abschließend.

Grundkurs für ehrenamtliche Betreuer

Die Betreuungsbehörde und die Betreuungsvereine des Landkreis Germersheim führen wieder einen Grundkurs für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer durch. Der Kurs umfasst sechs Abende und findet ab 18. Februar 2013, jeweils montags, Beginn 19 Uhr, in der Richard-von-Weizsäcker Realschule, August-Keiler-Str. 1, in Germersheim statt. An den sechs Abenden erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die

Arbeit eines gesetzlichen Betreuers. Die Teilnehmer erfahren, was sie bei der gesetzlichen Betreuung beachten müssen.

Auch wird an einem Abend ein Facharzt über die Krankheitsbilder, die zu einer gesetzlichen Betreuung führen können, informieren. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Anmeldung wird erbeten entweder bei der Betreuungsbehörde, Norbert Pirron, Tel.: 07274/53-264, bei der Arbeiterwohlfahrt, Erich Laux, Tel. 07275/8919, bei der Lebenshilfe, Holger Bast Tel. 07271/5050341 oder beim SKFM (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer), Margareta Klein, Tel. 07274/7078211.

Aus der Region

Symbolisch die deutsch-französische Freundschaft gefestigt



Eine Magnolie für die deutsch-französische Freundschaft.

Mit einer gemeinsamen Baumpatenschaft haben der südpfälzische Bundestagsabgeordnete Dr. Thomas Gebhart, sein Amtskollege Norbert Schindler und der französische Abgeordnete Frédéric Reiss symbolisch die deutsch-französische Freundschaft gefestigt. „Wir wollen mit dieser Baumpatenschaft ein Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit setzen“, so die Abgeordneten der südpfälzischen und elsässischen Grenzregion bei der gemeinsamen Aktion auf dem Gelände der Landesgartenschau in Landau.

Anlass, eine gemeinsame Baumpatenschaft zu übernehmen, ist der

fünfzigste Jahrestag der Unterzeichnung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages. „Der „Elysée-Vertrag“ und die deutsch-französische Freundschaft waren für unsere beiden Länder ein Glücksfall, insbesondere für unsere Grenzregion Elsass/Pfalz“, erläutern die Abgeordneten den Hintergrund. Im Elysée-Vertrag verpflichteten sich beide Seiten zu einer engen Zusammenarbeit in vielen wichtigen Fragen. Der Vertrag war nach dem Zweiten Weltkrieg der Anfang vieler Städtepartnerschaften und freundschaftlicher Beziehungen auch auf kleinster staatlicher Ebene.

Veranstaltungen

Konzert „We are on our way“

Der Spiritualchor Schwegenheim e.V. „Spirit of Sound“ lädt am Sonntag, 24. Februar, um 18 Uhr, in die Prot. Kirche Schwegenheim zu seinem Konzert „We are on our way“ ein.

Zu hören ist ein vielseitiges Repertoire mit traditionellen Gospels wie „Go down Moses“, Africaans, mit lateinamerikanischen Stücken wie „Agua de Beber“, mit Leonard Cohen's „Hal-

lelujah“, „Always look on the bright side of Life“ aus Monty Python's „Das Leben des Brian“ und „Dieser Weg“ von Xavier Naidoo. Es gibt keine Grenzen zwischen „U“ und „E“ Musik. Karten gibt es im Vorverkauf bei Blumen Bertram, Hauptstr. 132 in Schwegenheim, bei M. Möller, Tel. 06344/41 80 und an der Abendkasse.

Bienwaldprojekt auf Wanderschaft

Das Naturschutzgroßprojekt macht die Runde: Vom 7.2. bis 12.3.13 ist die kleine Wanderausstellung zum Projekt nun im Foyer der Kfz-Zulassungsstelle der Verbandsgemeinde Kandel, Gartenstraße 8, während der üblichen Geschäftszeiten: Mo bis Fr von 8.30-12 Uhr, sowie Di und Do von 13.30-18 Uhr, zu sehen. Viele Bilder und kurze Texte vermitteln einen umfassenden Eindruck über den Bienwald und das bislang größte Naturschutzgroßprojekt in Rheinland-Pfalz. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, auf diese Weise mehr über das Bienwaldprojekt zu erfahren und die Einzigartigkeit der Landschaft kennenzulernen. Acht übersichtlich gestaltete Banner informieren zu Themen wie Artenvielfalt, Naturwaldfläche sowie Maßnahmen im Wald und Offenland. Wer Interesse hat, die Ausstellung auszuleihen und zu präsentieren, meldet sich bitte im Projektbüro des Naturschutzgroßprojektes Bienwald unter Tel. 07275/6170990 oder per Mail: w.busch@kreis-germersheim.de.

Fahrt zum Kirchentag

Vom 1. bis 5. Mai 2013 findet in Hamburg der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Mit 3000 Veranstaltungen an fünf Tagen wird für die rund 100.000 Teilnehmer ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten. Der Gemeindepädagogische Dienst und die Evangelische Jugend des Dekanates Germersheim laden zur Mitfahrt zum Kirchentag in Hamburg ein. Der Preis von 127 Euro für Jugendliche bis 25 Jahren und 192 Euro für Verdienende beinhaltet Anreise mit Kleinbussen, Unterkunft in einer Schule mit Frühstück, Ticket für alle Verkehrsmittel in Hamburg und die Eintrittskarte für alle Veranstaltungen. Privatunterkünfte gibt es über das Kirchentagsbüro unter Tel. 091/59832 1064.

Der Anmeldeschluss ist der 10. Februar. Nachmeldungen sind gegen geringen Aufpreis möglich. Information und Anmeldeunterlagen: Gemeindepädagogischer Dienst, Forlacherstr. 11, 76744 Wörth, Tel. 07271/9812555. E-Mail: Joachim.Wuerth@evkirchepfalz.de.

Bienwaldinformationszentrum Viehstrich

Das Bienwaldinformationszentrum Viehstrich im Steinfelder Rathaus ist am Sonntag, 10.2., von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Besucherbetreuung an diesem Tag übernimmt Michaela Stöhr.

Faschingsumzüge im Kreis Germersheim

Wer gerne Faschingsumzüge ansieht, der hat im Landkreis Germersheim dazu viel Gelegenheit. Folgende Faschingsumzüge wurden der Kreisjournal-Redaktion gemeldet.

Samstag, 9.2.: Maximiliansau

Die Bevölkerung ist zum traditionellen Faschingsumzug am Samstag, 9. Februar, eingeladen. Die Aufstellung des Zuges in der Goldgrundstraße beginnt ab 12 Uhr. Der Umzug startet um 13 Uhr. Streckenverlauf: Cany-Barville-Straße, Eisenbahnstraße, Weidenweg, Kreuzweg, Elisabethenstraße, Auflösung in der Kronenstraße. Zum anschließenden Umzugskehrhaus wird in die Tullahalle eingeladen. Die Halle ist ab 15 Uhr geöffnet. Die Veranstaltung endet um 22 Uhr. Ein DJ übernimmt die Unterhaltung.

Samstag, 9.2.: Germersheim

Der diesjährige närrische Lindwurm wird unter dem Motto „Römer in der Pfalz - Der letzte Schrei in diesem Jahr: ä Kreuzfahrt uff'm Rhoi mit de LUSORIA“ am Samstag, 9.2. durch die Straßen der Innenstadt ziehen. Die Aufstellung erfolgt ab 12 Uhr in der August-Keiler-Straße und rund um das „Weißenburger-Tor“. Der Kontrollpunkt mit Ausgabe der Zugnummern wird sich in Höhe des Friedhofs befinden. Der Abmarsch ist für 14.11 Uhr vorgesehen. Von dort marschiert der Zug in die Königstraße und biegt dann ab in die Lilienstraße. Über die Gerichtsstraße kommt der Zug dann in die Fischerstraße wo er entgegen der Einbahnstraßenregelung in die Klosterstraße weiterzieht. Nach einem kurzen Stück durch die Straße „An Fronte Beckers“ lenkt der Zug dann in die Straße „An der Hochschule“ ein und folgt dieser bis zum Ende. Die Auflösung erfolgt in der Straße „An Fronte Lamotte“ (Busbahnhof). Der Veranstalter des Germersheimer Faschingsumzuges ist der Karnevalverein „Die Rhoischnooke“ 1960 e.V.

Mit Getränke- und Imbissbuden am Rand der Wegstrecke ist für Stärkung gesorgt. Nach dem Umzug werden die besten Wagen und Gruppen vom KVG prämiert. Mit einem bunten Faschingstreiben und einem großen „Kehraus“ bei freiem Eintritt in der Stadthalle, klingt der Umzug am Faschingsamstag aus.

Sonntag, 10.2.: Bellheim

Zum großen traditionellen Fastnachtsumzug am Sonntag, 10. Februar, lädt die Karnevalsgesellschaft Bellheim alle großen und kleinen Narren ein. Der Zug startet um 13.31 Uhr mit Musikkapellen, prächtig herausgeputzten Fußgruppen und Prunkwagen am Bellheimer Bahnhof. Weiter geht es über die Hauptstraße, Zeiskamer Straße, Hammerstraße, Schubertstraße, Albert-Schweitzer-Straße, Forststraße und endet in der Jahnstraße. Der Messplatz soll als PKW-Parkplatz genutzt werden. Im Anschluss an den Umzug ist närrisches Treiben in der Festhalle (Zeiskamer Straße) mit dem FC Phönix angesagt. Eintritt frei.

Sonntag, 10.2.: Berg

Der Umzug in Berg beginnt am Sonntag, 10.2., um 13.30 Uhr. Die Aufstellung erfolgt am Sportplatz (Waldstraße).

Sonntag, 10.2.: Westheim

Die Ortsgemeinde Westheim lädt am Sonntag, 10.02., zu ihrem Faschingsumzug ein. Der Umzug um 13.44 Uhr.

Rosenmontag, 11.2.: Wörth

Der Rosenmontagsumzug beginnt um 14.31 Uhr. Die Aufstellung des Zuges erfolgt um 13.30 Uhr in der Königstraße - Schulplatz Dammerschule. Umzugsverlauf: Bahnhofstraße, Ludwigstraße, Luitpoldstraße, Heilbachstraße, Zügelstraße, Ottstraße. Der Umzug endet in der Ottstraße Höhe Lidl. Nähere Infos unter www.altrhein-narren.de.

Nach dem Umzug findet eine Kehrausparty in der Bienwaldhalle statt. Es gibt Musik zum Abtanzen von den Schlagerkings und von DJ Tenic. Eintritt frei. Außerdem darf in direktem Anschluss an den Umzug im Bayerischen Hof bei freiem Eintritt weiter gefeiert werden. Für den passenden Mix zum Abtanzen sorgen hinter dem Plattenspieler DJ Tennis & DJ Lunex.

Rosenmontag, 11.2.: Neuburg

In Neuburg findet der Umzug am Rosenmontag statt. Los geht es um 13.30 Uhr. Treffpunkt ist um 13 Uhr, in der Bahnhofstraße, in Höhe Anwesen Nr. 20. Die Aufstellung erfolgt in der Querstraße - Siedlerstraße - Bahnhofstraße.

Rosenmontag, 11.2.: Ottersheim

Nach dem Motto „Wer do isch, isch do isch do“ formiert sich in Ottersheim am Rosenmontag, 11. Februar, 13 Uhr ein kunterbunter Fastnachtsumzug - inzwischen einer der größten in der Südpfalz - mit vielen Fuß- und Musikgruppen, Motivwagen und Einzeldarstellern. Start des Trosses ist in der Waldstraße.

Faschingsdienstag, 12.2.: Schaidt

Faschingsfreunde sind eingeladen zum traditionellen Faschingsumzug am Dienstag, 12. Februar. Der Umzug startet um 14 Uhr. Aufstellung in der oberen Speyerer Straße. Streckenverlauf: Obere Hauptstraße, Untere Hauptstraße, Untere Mehlgasse, Speyerer Straße, Vollmersweilerer Straße, Obere Hauptstraße. Die Auflösung des Zuges erfolgt am Dorfplatz.

Faschingsdienstag, 12.2.: Hagenbach

Der Umzug in Hagenbach startet am Faschingsdienstag um 13.30 Uhr. Die Aufstellung ist in der Schloßgärtenstraße (Höhe Schwesternhaus). Der Zug führte über die Friedenstraße zum Festplatz. Auf Grund einer Baustelle kommt es zu dieser Änderung. Da sich hierdurch der Zug in Höhe der Einmündung Schlossgärtenstraße/Raiffeisenstraße kreuzt, müssen die Zugteilnehmer darauf achten, dass keine Lücken im Zug entstehen, bzw. sofort geschlossen werden.

Faschingsdienstag, 12.2.:

Rheinzabern

Der Faschingsumzug in Rheinzabern beginnt um 14.30 Uhr. Die Aufstellung ist um 14 Uhr in der Bahnhofstraße. Von dort geht es über die Hauptstraße, Außerdorfstraße bis Römerbad, zurück Außerdorf, Rappengasse bis Bahnübergang, zurück Rappengasse zum Marktplatz, wo sich der Zug auflöst.

Faschingsdienstag, 12.2.: Jockgrim

In Jockgrim erfolgt die Aufstellung um 13.30 Uhr auf dem Bürgerpark. Umzugsbeginn ist 14 Uhr. Die Strecke verläuft vom Bürgerpark über die Max-Planck-Straße, Daimler Straße, Bahnhofstraße, Maximilianstraße, Schillerstraße zur Bahnhofstraße, Daimler Straße bis zum Bürgerpark, wo sich der Zug auflöst.

